

Termine heute

Bühne

Stuttgart
Mary Poppins, Musical nach Walt Disney, Stage Apollo Theater Stuttgart, Plieninger Str. 102, 18.30-21.30 Uhr
Rocky - Das Musical, ein Kampf von ganzem Herzen, Stage Palladium Theater Stuttgart, Plieninger Str. 109, 18.30 Uhr

Eispark

Aalen
Eispark, Greutplatz, Schulklassen, 8-12 Uhr, 12-19 Uhr

Kino

Aalen
Kino am Kocher, 07361/ 5559994, Café Society, 20 Uhr | Kinopark, Edaud-Pfeiffer-Str. 71, 07361/ 95550, Ballerina, 15.30 Uhr | La La Land, 17.30, 20.15 Uhr | Mein Blind Date mit dem Leben, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr | Monster Trucks, 15.15 Uhr | Plötzlich Papa!, 17.30 Uhr | Resident Evil: The Final Chapter 3D, 20.30 Uhr | Rings, 18, 20.30 Uhr | Ritter Rost 2 - Das Schrottkomplott, 15.15 Uhr | Split, 17.45, 20.15 Uhr | Timm Thaler oder das verkaufte Lachen, 15.30, 17.45 Uhr | Vaiana - Das Paradies hat einen Haken 3D, 15.15 Uhr | Verborgene Schönheit, 20 Uhr | Wendy - Der Film, 15.15, 17.30 Uhr | xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage 3D, 20 Uhr | **Ellwangen**
Regina 2000, 07961/ 3666, Mein Blind Date mit dem Leben, 18, 20.15 Uhr | Monster Trucks 3D, 17 Uhr | Plötzlich Papa!, 18 Uhr | Resident Evil: The Final Chapter 3D, 20 Uhr | Rings, 20.15 Uhr | Split, 20.15 Uhr | Timm Thaler oder das verkaufte Lachen, 17 Uhr | Wendy - Der Film, 16.30 Uhr | Why Him?, 20 Uhr | Willkommen bei den Hartmanns, 18 Uhr | xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage, 17 Uhr | xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage 3D, 20 Uhr | **Nördlingen**
Kino-Center, Im Luntenbuck 4, 09081/ 4302, Die Überglücklichen, 19.30 Uhr | Plötzlich Papa!, 19.30 Uhr | Movieworld, 09081/ 4302, La La Land, 18, 20.15 Uhr | Mein Blind Date mit dem Leben, 18.45 Uhr | Monster Trucks 3D, 16.30 Uhr | Resident Evil: The Final Chapter 3D, 21 Uhr | Ritter Rost 2 - Das Schrottkomplott, 16.15 Uhr | Split, 18, 20.30 Uhr | Timm Thaler oder das verkaufte Lachen, 16.30 Uhr | Wendy - Der Film, 16.15 Uhr | Why Him?, 18.30 Uhr | xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage, 20.45 Uhr | **Schwäbisch Hall**
Convino, 0791/ 7992, Die Feine Gesellschaft, 20.15 Uhr | Die Florence Foster Jenkins Story, 17.30 Uhr | Love & Friendship, 17.30 Uhr | Gloria Filmtheater, 0791/ 7992, Plötzlich Papa!, 20 Uhr | Split, 20 Uhr | Lichtspielcenter, Zollhüttengasse 6, 0791/ 6788, La La Land, 17, 20 Uhr | Mein Blind Date mit dem Leben, 20 Uhr | Timm Thaler oder das verkaufte Lachen, 17 Uhr | Wendy - Der Film, 17 Uhr | xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage 3D, 20 Uhr |

Lesungen / Vorträge

Aalen
Literaturtreff, Freunde des guten Wortes, Eintritt frei, Stadtbibliothek, Gmünder Str. 9, Roland Buti: Das Flirren am Horizont, 17 Uhr

Ausstellungen

Aalen
Der Biber kehrt zurück, Wanderausstellung, bis 24. Februar, Rathaus, Um-Welthaus, Gmünder Torplatz, Di 9-12, 14-17 Uhr
Die schönsten deutschen Bücher 2016, Ausstellung, bis 11. Februar, Stadtbibliothek, Gmünder Str. 9, 07361/ 522581, Di 12-18 Uhr
Face Migration, Fotocollagen von Luzia Simons, bis 30. Juni, Rathaus, Marktplatz 30, Di 8.30-11.45 Uhr
Isa Kayser: Farb(t)räume, Malerei, bis 30. Juni, Ostalbklinikum, Im Kälblesrain 1, 07361/ 550, Di 8-18 Uhr
Susanne Scholz: Lichtblicke, Malerei und Zeichnungen, bis 31. Mai, St. Elisabeth, Weiße Steige 16, 07361/ 93910, Di 8-18 Uhr
Susanne Scholz: Mehr Licht!, Malerei, bis 3. März, Landratsamt, Stuttgarter Str. 41, 07361/ 5030, Di 14-16 Uhr
Susanne Scholz: Mehr Licht!, malerische Arbeiten, bis 3. März, Landratsamt, Stuttgarter Str. 41, 07361/ 5030, Di 14-16 Uhr
Essingen
Ina Linden: Lebensfreude, bildende Kunst, bis 17. Februar, Rathaus, Rathausgasse 9, 07365/ 830, Di 8.15-12 Uhr
Fichtenau
Gegensätze und Synergien, Lisa Hopf - Plastik, Willfried Richter - Assemblage, Heidrun Scharf - Malerei, bis 24. März, Rathaus, Hauptstr. 2, Wildenstein, 07962/ 8920, Di 8-16 Uhr
Künzelsau
Cantastorie - Farbpoesie zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die Puppenspielerfamilien Maldera und Parisi, bis 21. Mai, Museum Würth, Reinhold-Würth-Str. 15, 07940/ 152200, Di 11-18 Uhr
Schorndorf
Ebba Kaynak und Angelika Wetzell: Die Geburt der Venus, Bildhauerei, bis 5. März, Q Galerie für Kunst Schorndorf, Arnoldstr. 1, Di 15-18 Uhr
Schwäbisch Gmünd
Yong Sa Sommer: Wandlungen, Kalligrafie, Malerei, Fotografien, Collagen und plastische Arbeiten, bis 2. April, Kulturzentrum Prediger, Galerie, Johannisplatz 3, 07171/ 603-4130, Di geöffnet von 14 Uhr-17 Uhr
Schwäbisch Hall
Alte Meister in der Sammlung Wirth, Gemälde, Eintritt frei, Dauerausstellung, Johanniterkirche, Im Weiler, Henkersbrücke, Di 11-17 Uhr
Krippen aus aller Welt, internationale Krippen aus der Sammlung Würth, bis 26. Februar, Hällisch-Fränkisches Museum, Im Keckenhof, 0791/ 751-360, Di 10-17 Uhr
Louis Braun: Skizzen aus dem Alltag, Zeichnungen und Aquarelle, bis 8. Januar, Hällisch-Fränkisches Museum, Im Keckenhof, 0791/ 751-360, Di 10-17 Uhr
Sammlung Würth: Wasser, Wolken, Wind, Werke mit Elementar- und Wetterphänomenen, bis 18. Juni, Kunsthalle Würth, Lange Str. 35, 0791/ 94670-0, Di 10-18 Uhr



Demokratiealarm: Norbert Botschek, Anne Klöcker, Matthias Kehle, Markus Braun und Rolf Siedler (von links) sorgten mit „Unterbrechung XVII“ für einen gruselig-vergnügelichen Abend beim Aalener Stadttheater. FOTO: NIKOLA VETTER

Vergnüglich-gruselige Auszeit

„Unterbrechung XVII“ am Aalener Stadttheater: Mischung aus Konzert und Lesung

Von Nikola Vetter

AALEN - Es hat zum Nachdenken, Hinterfragen, Schmunzeln und Lachen eingeladen – das Gastspiel „Unterbrechung XVII“ am Sonntagabend im Theater der Stadt Aalen. Betriebsseelsorger Rolf Siedler präsentierte auf der großen Bühne zusammen mit seiner bewährten Unterbrecher-Combo und Schauspielerin Anne Klöcker eine willkommene Unterbrechung des Alltags mit einer Mischung aus Konzert und Lesung. Das zahlreiche Publikum erlebte eine vergnügliche und gruselig-haarsträubende Auszeit, die die Verücktheit des Weltgeschehens unter dem Motto „Unterbrechung XVII: Demokratiealarm ... in Zeiten von

Gruselclowns und Polithooligans“ klar auf den Punkt brachte.

Siedlers Texte – trefflich und lebendig von Klöcker vorgetragen – sprachen laut aus, was so mancher denkt: „Alarm, Demokratie“ oder „Demokratie-Alarm“. In herausgepickten großen und kleinen Ereignissen des Weltgeschehens ging es schonungslos, pointiert und in aller Deutlichkeit um die Absurdität, um die Verücktheit, so mancher Debatte, Entscheidungen und Erscheinungen der Demokratie.

Dazu gehörte das Thema Brexit ebenso wie Anschläge des IS. Es ging um die AfD, um viel zu lockere Zügel hinsichtlich Steuerparadiesen und Steuersündern, im Gegensatz zu empfindlichen Strafen für Hartz-IV-Emp-

fänger bei sozialwidrigem Verhalten. Es ging um die Auswirkungen von Jan Böhmers Gedicht, aber auch um US-Präsident Donald Trump inklusive seiner Frau Melania oder um Andree Berg. Letztere nämlich war für Siedler Anlass, eine Ahnung zu hinterfragen, die ihn beschlich, als Berg, respektive ihr Kleid, auf der Bühne in Flammen gestanden hatte: „Was steht uns bevor, wenn schon Andrea Berg in Flammen steht?“

Mädchen machen Mut

Doch es wurde nicht nur angeprangert. Die Geschichte der zehn- und zwölfjährigen Mädchen aus Bali, die sich über zwei Jahre dafür stark gemacht haben, Plastiktüten auf Bali zu verbieten – mit Erfolg – macht Mut

und fordert auf, selbst aktiv zu werden und die Welt ein kleines Stückchen zu verändern. So wie es die Spendensumme aus der „Unterbrechung XVII“ vermag: 1000 Euro sollen dazu beitragen, dass die Ausbildungsstätte zusätzlich zur Fluchtlingsschule in Antakya an der syrischen Grenze bald Wirklichkeit werden kann.

Am dem gelungenen pointierten Abend, umrundet von eingängigen Klängen aus Jazz, Bossa und Soul von Norbert Botschek, Markus Braun, Matthias Kehle und Rolf Siedler, die es verstanden haben, das Publikum musikalisch zu unterhalten, gibt es nur ein einziges Manko: Siedlers berührender Gesang hätte viel häufiger zu hören sein dürfen.

Ausflug in längst vergangene Zeiten

Tournee-Theater Johann Strauß Operette Wien überzeugt mit „Der Bettelstudent“

Von Gerhard Krehlik

AALEN - Das Tournee-Theater Johann Strauß Operette Wien hat am Samstagabend mit der Operette „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker in der Stadthalle Station gemacht. Das Publikumsinteresse war groß, der Saal mit 450 Besuchern voll besetzt.

„Der Bettelstudent“ ist bei weitem nicht Millöckers einzige Operette, aber sie ist seine mit Abstand erfolgreichste und auch die einzige, der man heute noch auf den Bühnen begegnet. Operetten sind quasi die Vorgänger der Musicals, die Uraufführung des „Bettelstudenten“ fand 1882 im Theater an der Wien statt.

Die Handlung spielt noch früher, im Jahr 1704 in Krakau, im damals sächsisch besetzten Polen. Sie ist schnell erzählt. Der beleidigte sächsische Oberst Ollendorf (Giorgio Valenta) will der Grafentochter Laura (Angela Wandraschek), die er „nur auf die Schulter geküsst“ hat,

aus Rache einen „Bettelstudenten“ (Camillo dell' Antonio) als adeligen Grafen und Bräutigam unterjubeln. Dadurch ergeben sich natürlich diverse Verwicklungen und am Schluss auch ein Happy End.

Die Vorstellung des Wiener Theaters überzeugte und nahm das Publikum mit auf einen Nostalgetrip ins 18. Jahrhundert. Die Bühnenbilder waren funktionell, für ein Tourneetheater aber ganz hübsch und gelungen. Die historischen Kostüme, vor allem die Uniformen, wirkten ausgesprochen original. Regie führte Peter Widholz. Er beschränkte sich darauf, mit ein paar wenigen Gags für Heiterkeit zu sorgen.

Musik kommt live aus dem Orchestergraben

Die Musik kam live – heutzutage nicht selbstverständlich – aus dem Orchestergraben. Dort stand Petra Giacalone am Pult, führte das kleine aber feine Orchester flott und straff und koordinierte souverän die Musik

mit dem Gesang des zwar kleinen, aber trotzdem stimmungswaltigen Ensemblechors und den Solisten.

Von diesen konnte vor allem die Sopranistin Angela Wandraschek – obwohl nur Zweitbesetzung – als Laura überzeugen. Sie gestaltete ihre Arien wie etwa „Bei solchem Feste“ am Schluss des ersten Aktes mit charmant-jugendlicher Anmut, aber auch mit dramatisch-forciertem Ausdruck. Mit ihrer geschmeidigen, wo nötig aber auch kraftvollen Stimme ging's scheinbar mühelos auch hinauf in höchste Lagen.

Antonio war ihr als Bettelstudent und späterer Bräutigam schauspielerisch und stimmlich ein adäquater Partner. Sein lyrisch geprägter Tenor gefiel in „Höchste Lust und tiefstes Leid“ durch romantischen Schmelz und ambitionierte Ausdruckskraft. Das Publikum genoss den szenischen und musikalischen Ausflug in längst vergangene Zeiten und spendete lebhaften Szene- und begeisterten Schlussapplaus.

Premiere: „Frau Müller muss weg“

DINKELSBÜHL (an) - Die Komödie „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner feiert am Mittwoch, 8. Februar, um 20 Uhr Premiere im Theaterhaus am Spitalhof. Der Andrang für die Vorstellungen des Landestheaters Dinkelsbühl ist riesig, fast alle Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Deshalb bietet das Theater für Freitag, 3. März, um 20 Uhr eine Zusatzvorstellung an.

Die Komödie zeigt, wie ehrgeizige Eltern jeden noch so dünnen Strohhalm ergreifen, um den schulpflichtigen Nachwuchs aus Gymnasium zu bekommen. Es spielen unter der Regie von Johannes Lang: Patricia Foik, Maïke Frank, Monika Reithofer, Andreas Peterattinger, Bernd Berleb und Maximilian Westphal.

Karten: Telefon 09851 / 902-600 oder unter www.landestheater-dinkelsbuehl.de. Weitere Vorstellungen: 9., 10., 11. Februar, 3., 4., 5. und 11. März, jeweils 20 Uhr, Theaterhaus im Spitalhof.

Vorschau: Pop & Rock

Freitag, 10. Februar

Schwäbisch Gmünd
Moscow Death Brigade, Rock, Esperanza, 20.30 Uhr
Dinkelsbühl
Lama, Jazz Modern, Jazzkeller, Eintritt frei, 21.30 Uhr
Heidenheim
The Jazz Age vol. IV, Martin Schrack Quintett, Duale Hochschule, 20 Uhr
Waiblingen
Gismo Graf Trio, special Guest Cheyenne Graf, Gypsy Jazz, Kulturhaus Schwanen, 20 Uhr

Samstag, 11. Februar

Aalen
Fleshcrawl, MeatTrain, Arkham Circle & Haters Paradise, Death Metal, Rock It, 20.30 Uhr
Fatcat & Honky Phong, Frapé, 21 Uhr
Ulm
Kastelruther Spatzen, CCU - Congress Centrum Ulm, 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Februar

Abtsgmünd
Daydream - Musikalische Liebesgrüße, Arrangements mit Stephan Schwenke und Claus Krieger, Zehntscheuer, 19 Uhr
Hüttlingen
Heat.In.The.Hut, Benefizkonzert, Liebeshymnen der Rock- und Popgeschichte, Forum, Eintritt frei, 19 Uhr
Gaildorf
The Ballroom Shakers, Swing zum Pferdemarktfrühschoppen mit der Band, Swing zum Pferdemarktfrühschoppen, 11 Uhr
Geislingen/Steige
Cara - Irish-Folk-Band, Eigenkompositionen und Arrangements, Rättsche, Info: 07331/42220, 19.30 Uhr

Donnerstag, 16. Februar

Ulm
Manfred Mann's Earth Band, britische Rockband, Teatro, 20 Uhr

Freitag, 17. Februar

Dinkelsbühl
Dennis Meyerding Trio, Standards und Latin Jazz, Jazzkeller, Eintritt frei, 21.30 Uhr
Ellwangen
Snork Festival 2017 - Bandcontest für junge Bands, Juze, Info: 07961/6467, 20 Uhr
Heidenheim
Allein, aber nicht einsam, Konzert mit Wolfgang Sörös, Naturtheater, 20 Uhr
Schwäbisch Gmünd
Hausband, Hot Soup de Jazz aus Schwäbisch Gmünd, Göppingen und Aalen, a.l.s.o. Kulturcafé, 21 Uhr
Waiblingen
Congamania, Afrikanischer Abend, Fidel's Fritz, Eintritt frei, 20 Uhr
Giengen
Goitse, Irish Folk, Bürgerhaus Schranne, 20 Uhr
Geislingen/Steige
Dannemann & Friends, Rättsche, Info unter: 07331/42220, 20.30 Uhr

Samstag, 18. Februar

Ellwangen
Snork Festival 2017, Bandcontest für junge Bands, Juze, 20 Uhr
Info: 07961/6467
Die Räte und In Between, Cover Bands, Irish Pub Leprechaun, 21 Uhr
Ulm
Nacht und Nebel, Electro, Cold Wave, Gothic, Industrial, CAT, Info: 0731 29232, 21 Uhr

Freitag, 24. Februar

Dinkelsbühl
Spinning Coim - Blues, Jazzkeller, Eintritt frei, 21.30 Uhr

Sonntag, 26. Februar

Giengen
Lauren Fancix & Franz Garlik: Voice Passion, Musical und Crossover, Walter-Schmid-Halle, 17 Uhr
Schwäbisch Gmünd
Jaimi Faulkner, Support: Axel Nagel, Theaterwerkstatt, 19 Uhr

ANZEIGE

SportCountryBallerina.

Alle Veranstaltungen in einem Kalender: veranstaltungen.schwäbische.de

schwäbische.de